



SLUB

Wir führen Wissen.

Freies Wissen: Open Access an der SLUB

Beitrag in der Ringvorlesung „Ein Gewinn für alle: Freie Software und Freies Wissen als Beruf“

13.09 2018

Michael Wohlgemuth & Caprice Thomas | AG Elektronisches Publizieren

Gliederung des Vortrages

- Kurze Vorstellungsrunde und Erfahrungsaustausch
- Warum Open Access?
- Was ist Open Access?
- Vorstellung der Wege im Open Access
- Serviceangebote der SLUB:
- **Gold OA-Finanzierung (Publikationsfonds)**
- **OA-Monitoring und strategische Publikationsberatung (Bibliometrie)**
- **Green OA/Zweitveröffentlichung (Qucosa)**

Paywall

Wissen hinter Be



cOAlition S/Plan S

<https://www.scienceurope.org/coalition-s/>



Die DFG wird künftig Fördermittelempfänger dazu auffordern, ihre Ergebnisse entweder auf dem sogenannten „Goldenen Weg“ (sofortige Open-Access-Veröffentlichung) oder auf dem „Grünen Weg“ (Veröffentlichung in Open-Access-Repositorien zusätzlich zur Veröffentlichung nach dem Subskriptionsmodell) öffentlich zugänglich zu machen.

(Quelle: DFG Info Wissenschaft Nr. 56/2018
http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_56/index.html)

Open Access

Definition

Was ist Open Access?



„Open Access“ meint, dass [= Peer-Review-Fachliteratur] **kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich** sein sollte, sodass Interessenten die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise **benutzen** können, **ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren** jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind. In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und in allen Fragen des Copyrights überhaupt sollte die einzige Einschränkung darin bestehen, den **Autoren Kontrolle über ihre Arbeit** zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit **angemessen anerkannt und zitiert** wird.

(Quelle: Budapester Erklärung
<http://www.budapestopenaccessinitiative.org/boai-10-translations/german-translation>) Januar 2002

Open Access

Was ist Open Access nicht?

- Freie verfügbare sonstige Literatur (nicht wissenschaftlich)
- Originalartikel, die über Plattformen wie Academia.edu, ResearchGate usw. verbreitet werden (teilweise illegale Verbreitung)
- Artikel auf SciHub (überwiegend illegale Verbreitung)
- Publikationen die für Nutzer/-innen frei verfügbar sind, aber die Urheberrechte der Autor/-innen verletzen

Nicht alles, was frei zugänglich ist, ist auch Open Access!

(Quelle: Jasmin Schmitz (2017): Open Access – nicht nur ein Thema für wissenschaftliche Bibliotheken. DOI: 10.5281/zenodo.999344)

Vorsicht: Predatory Publisher!

- großer Publikationsdruck lastet auf Wissenschaftler/-innen: Publish or perish
- Notwendigkeit Journale zu finden, die Artikel publizieren
- Aus dieser Not machen Verlage ein Geschäftsmodell und drucken alle Einreichungen ohne Qualitätskontrolle gegen Geld
- Ausschluss dieser Verlage über:
 - white lists: DOAJ, OASPA
 - black list: Beall's List (<https://beallist.weebly.com/>)

Nicht alles, was frei zugänglich ist, entspricht dem wissenschaftlichen Ethos!

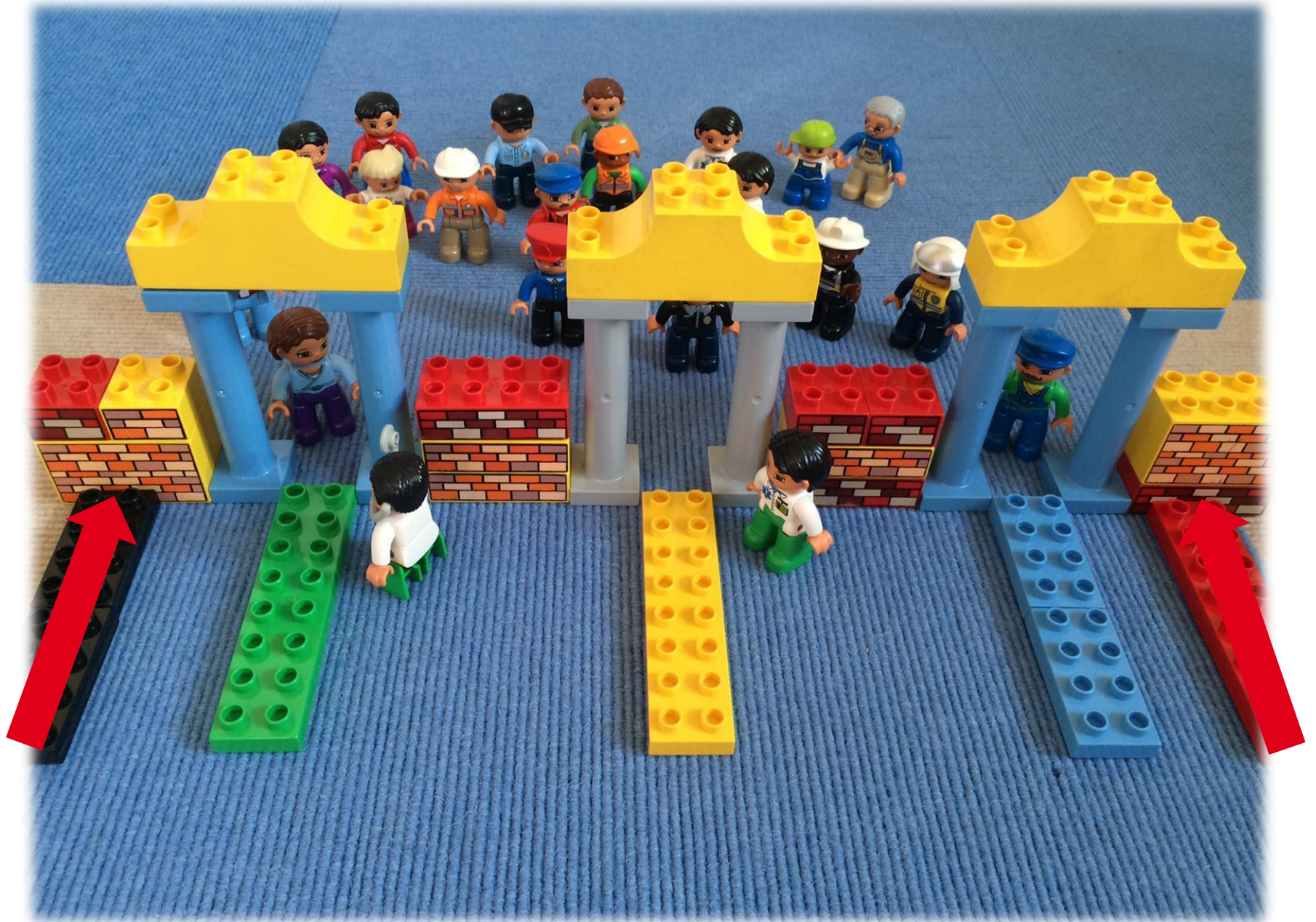
Wege im Open Access bei Zeitschriften











Open Access im Vergleich

Submitting articles & peer review	Traditional, subscription-based Journals				Genuine OA Journals		
Transfer of usage rights	No	No	mainly No	Yes	Yes	Yes	Yes
Self-archiving	No	Yes	Yes (eventually after embargo period or in a special version)	Yes	Yes	Yes	Yes
Subscription fees	Yes	Yes	Yes	Yes	No	No	No
Publication fees	No	No	No	Yes	Yes	No	Yes
Peer Review	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	No
Free and legal Access	No	No	Yes (eventually after embargo period)	Yes	Yes	Yes	Yes
Road	Closed Access	Black Road	Green Road	Hybrid Golden Road	Pure Golden Road	Diamond Road	Red Road
   							
Service	Library	No	Qucosa	No	Publikationsfonds	Qucosa.Journals	No

Finanzierung: Publikationsfonds von SLUB/TU Dresden

Hintergrund und Zielsetzung

- OA => entgeltfreier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen, aber in der Produktion (Infrastruktur) entstehen Kosten
- Verschiedene Geschäftsmodelle, Finanzierung durch Autoren/Institutionen über Article processing charges (APC)
- SLUB/TUD betreiben Publikationsfonds, der 2013 bis 2017 über das DFG-Programm „Open Access Publizieren“ unterstützt wurde (http://www.dfg.de/formulare/12_20_de.pdf)
- Ziel des Programmes: „[...] Hochschulen dabei zu unterstützen, dauerhafte und verlässliche Strukturen zur Finanzierung von Open-Access-Publikationen zu etablieren.“
- Finanzielle und administrative Hürden sollen abgeschafft werden.

Der Publikationsfonds der TUD/SLUB

Wir finanzieren Ihre OA-Publikation

Antragsformular: <http://slubdd.de/publikationsfonds>

Fördervoraussetzungen:

- Corresponding author = TU Dresden – Affiliation
- Kostenobergrenze 2000 EUR brutto (verhandelbar!)
- Keine Drittmittel für OA-Publikationen verfügbar
- Reines Gold-OA Journal (indexiert in DOAJ)
- Antragsstellung frühestens 1 Woche vor Einreich.
- Antragstellung auch nach Annahme möglich

SLUB Dresden > Service > Open-Science-Service > Open Access > Publikationsfonds > Antrag auf Übernahme von Publikationsgebühren

Antrag auf Übernahme von Publikationsgebühren

Das Open Access-Team der SLUB prüft gerne die Fördermöglichkeit Ihrer Open Access-Publikation. Geben Sie einfach hier Ihre Daten an. Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

ANTRAGSTELLER	
Antragsteller (corresponding bzw. submitting author) *	
Fakultät / Einrichtung der TU-Dresden *	
E-Mail-Adresse *	

PUBLIKATION	
Titel der Publikation *	
Autoren	
Name der Zeitschrift *	
Einreichungsdatum	
Annahmedatum	
Höhe der Publikationsgebühr	
Können sonstige Forschungsdrittmittel zur Finanzierung der Veröffentlichung herangezogen werden? *	☐ Ja ☐ Nein
Basiert die Publikation auf Ergebnissen eines BMBF-geförderten Forschungsprojektes? *	☐ Ja ☐ Nein
Können Sie als Mitglied einer Fachgesellschaft zusätzliche Rabatte in Anspruch nehmen? *	☐ Ja ☐ Nein

BEMERKUNGEN	
Bemerkungen	

DATEIANHANG BILD, TEXT	
Rechnung hinzufügen	Datei auswählen Keine ausgewählt

ABSENDEN

Monitoring und Beratung: Bibliometrieservice der SLUB

Unsere Dienstleistungen

Open-Access-Monitoring

- Open-Access-Transformation wird innerhalb der EU vorangetrieben
 - OA-Monitoring erlaubt es, den Handlungsbedarf zu spezifizieren
- ⇒ Bereitstellung von Statistiken zum (OA)-Publikationsoutput der TUD
- ⇒ Erwerbsbibliometrie (Analyse der Nutzung für Erwerbsentscheidungen)

Open-Access-Beratung

- Sie suchen ein renommiertes OA-Journal mit hoher Sichtbarkeit:
- OA Journal Finder (Basis Web of Science/Journal Citation Reports/DOAJ)
 - 3-4 Keywords
 - Abstract
- Vermeidung von Fake Journals

Publikationsoutput der TUD nach Bereichen (2017)

Web of Science (Stand 25.08.2018)

Bereich oder Einheit	Publikationen gesamt	Gold-OA	Anteil Gold-OA
An-Institut	30	7	23 %
Bau und Umwelt	323	43	13 %
Geistes- und Sozialwissenschaften	59	2	3 %
Ingenieurwissenschaften	633	67	10 %
Mathematik und Naturwissenschaften	1.224	238	19 %
Medizin	1.855	306	17 %
Ohne Zuordnung	4	1	25 %
Sonstige Einrichtung	251	34	14 %
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung	530	112	21 %
Zentren Gesundheitsforschung	190	52	27 %
Gesamt	4.278	691	16 %

Grüner Weg/ Green Open Access

Zentrale Frage: Dürfen Sie Ihren Artikel nachnutzen?

- *Einfaches und ausschließliches Nutzungsrecht*
 - Welche Rechte haben Sie an den Verlag übertragen?
- Verschiedene Versionen: Preprint, Postprint, Verlagsversion
 - Welche Version dürfen Sie nutzen?
- Embargofristen
 - Müssen Sie eine Frist abwarten?



Der Sächsische Dokumenten- und Publikationsserver



- dient der kostenfreien Publikation, dem Nachweis und der Archivierung von elektronischen Dokumenten im Open Access
- wird von den wissenschaftlichen Bibliotheken im Freistaat Sachsen getragen und von der SLUB Dresden betreut (v. a. Hosting, technische Betreuung)
- ist ein institutionsübergreifendes, mandantenfähiges System (zur Zeit 8 Mandanten)



- enthält ausschließlich Volltexte (derzeit ca. 28.000 Dokumente)

Veröffentlichen auf Qucosa

Wie melden Sie Ihren Artikel an?

Nutzer/-in: Anmeldung des Dokuments über den Eingabeassistenten

- Einverständniserklärung
- Upload der zulässigen Version (PDF/A)
- Metadaten
- Embargofrist muss nicht abgewartet werden

Bearbeiterin:

- Prüfung, Sacherschließung und Freigabe
- Embargomanagement
- Präsentation auf Repository und Nachweis in Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen

The screenshot displays the Qucosa website for HTW Dresden. At the top, a banner features a group of people and the text 'PRAKTISCH MEHR ERREICHEN'. Below this, a sidebar on the left contains a navigation menu with links: Startseite, Administration, Impressum, Datenschutz, FAQ, Veröffentlichen, Recherche, and Über Qucosa. A search bar labeled 'Suchbegriff' is positioned below the menu. The main content area on the right is titled 'Was wird zur Veröffentlichung auf Qucosa benötigt?' and lists three requirements: a complete electronic document in PDF/A format, bibliographic information/metadata, and a declaration of consent. Below this, a section titled 'Wie erfolgt die Veröffentlichung auf Qucosa?' introduces the '1. Schritt – Anmelden des Dokuments auf Qucosa'. It explains that users can register documents quickly using the 'Eingabeassistenten' (input assistant). A list of required metadata is provided, including document type and language, title and translated title, author information, abstract and keywords, source of articles, institutional information, submission date and faculty, and names of supervisors and reviewers. The final step mentioned is the upload of the document and contact data.

Benefits of Open Access



CC-BY Danny Kingsley & Sarah Brown

Kontakt

Rückfragen und Anregungen immer gerne!

Email: openaccess@slub-dresden.de

Telefon: 0351-4677-326